

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	14
Erster Teil: Einführung	19
§ 1: Ziel der Arbeit	21
§ 2: Gang der Untersuchung	21
Zweiter Teil: Ausgangssituation	23
§ 1: Gesetzliche Grundlagen und Rechtsprechung	23
A. § 20 Abs. 2 AStG aF. vor Inkrafttreten des JStG 2008	23
B. Cadbury Schweppes - C-196/04	25
I. Ausgangssituation	25
II. Rechtlicher Hintergrund	27
1. Körperschaftsteuersystem von Großbritannien	27
2. Anwendungsvoraussetzungen der CFC-Regeln	27
3. Ausnahmen von der Anwendbarkeit der CFC-Regeln	28
III. Entscheidung des EuGH	30
1. Betroffene Grundfreiheit	30
2. Missbrauch der Niederlassungsfreiheit	30
3. Verletzung der Niederlassungsfreiheit	31
4. Rechtfertigung	32
a) Allgemeine Erwägungen	33
b) Bekämpfung rein künstlicher Gestaltungen	33
IV. Bewertung	34
C. Umsetzung von Cadbury Schweppes in nationales Recht gem.	35
§ 8 Abs. 2 AStG	35
I. Voraussetzungen von § 8 Abs. 2 AStG	35
II. Kritik an § 8 Abs. 2 AStG	36
1. Ausschluss von Einkünften mit Kapitalanlagecharakter	37
a) Sachverhalte mit Hintergrund Niederlassungsfreiheit	38
b) Sachverhalte mit Hintergrund Kapitalverkehrsfreiheit	38
(1) Nebeneinander von Niederlassungs- und Kapitalverkehrsfreiheit	39
(a) Analyse und Entwicklung der EuGH-Rechtsprechung	39
(b) Einkünfte mit Kapitalanlagecharakter	42
(2) Standstillklausel gem. Art. 64 Abs. 1 AEUV	44
	9

(3) Rechtfertigungsebene bzgl. Drittstaaten	46
(4) Gegenbeweis im Anwendungsfeld der Kapitalverkehrsfreiheit	48
2. Fazit	49
D. § 20 Abs. 2 AStG idF. des JStG 2008	50
E. Columbus Container - C-298/05	51
I. Ausgangssituation	51
II. Rechtlicher Hintergrund	52
III. Entscheidung des EuGH	53
IV. Bewertung	55
V. Entscheidungen der nationalen Gerichte	55
1. FG Münster, Urt. v. 11.08.2008	55
2. BFH, Urt. v. 21.10.2009	56
3. Bewertung	57
§ 2: Zusammenfassung	58
Dritter Teil: Kritische Analyse der Rs. Columbus Container	60
§ 1: Ausgangspunkt - Binnenmarktkonzept	60
A. Binnenmarktkonzept im Spannungsfeld des Europäischen Steuerwettbewerbs	62
B. Binnenmarktkonzept und Kapitalimportneutralität	65
C. Einschränkungen des Binnenmarktkonzepts bei atypischen Gewinnverlagerungen	67
§ 2: Vergleichbarkeit der Rs. Cadbury Schweppes und Columbus Container	68
A. Vertikale und horizontale Vergleichspaarbildung des EuGH	69
I. Gewährleistungsgehalt der Grundfreiheiten für das direkte Steuerrecht	70
II. Grundsatz des EuGH: vertikale Betrachtungsweise	71
1. Behandlung durch den Aufnahmestaat	72
2. Behandlung durch den Herkunftsstaat	74
3. Bewertung	75
III. Entwicklung des vertikalen Vergleichspaares hin zum horizontalen Ansatz	76
1. Materielles Steuerrecht und echtes Beschränkungsverbot	78
a) Futura Participations - C-250/95	78
b) Sandoz - C-439/97	79

2.	Horizontale Vergleichspaarbildung und Beschränkungsverbot	80
a)	Anwendungsbereich	81
b)	Analyse der Rspr. des EuGH sowie Schlussanträge der GA	81
	(1) Rechtsformwahlfreiheit	82
	(a) Tatsächliche Vergleichbarkeit	84
	(b) Fazit	85
	(2) Meistbegünstigung	86
	(a) Behandlung im Inbound-Fall	87
	(b) Bewertung	89
	(c) Behandlung im Outbound-Fall	89
	(3) Missbrauchsvermeidung	91
	(a) Entwicklung der Vergleichspaarbildung	91
	(b) Vergleichspaarbildung in Columbus Container	93
IV.	Zwischenergebnis	95
B.	Entscheidung der Rs. Columbus Container unter Heranziehung der vertikalen und horizontalen Betrachtungsweise	96
I.	Entscheidung der Rs. Columbus Container unter Heranziehung der vertikalen Betrachtungsweise	96
1.	Vertikale Betrachtung und Gewinnsituation	97
2.	Vertikale Betrachtung und Verlustsituation	98
a)	Allg. Verlustbehandlung im AStG	98
b)	Negative passive BSt-Einkünfte	99
c)	Vergleichspaaranalyse	100
d)	BSt-Verluste und Unionsrecht	101
	(1) Lidl Belgium - C-414/06 und Wannsee - C-157/07	101
	(2) Auffassung des BFH und der Finanzverwaltung	104
	(3) Bewertung	105
	(4) Abweichender Ansatz	108
	(a) Ausgangsüberlegungen	108
	(b) Einordnung der Symmetriethese	110
	(c) Passive Tätigkeiten	113
	(d) Fazit	114
	(5) Zwischenergebnis	116
II.	Entscheidung der Rs. Columbus Container unter Heranziehung der horizontalen Betrachtungsweise	117
1.	Vergleichbare Situation	118
2.	Besonderheit: BSt und Rechtsgrundverweis	119
3.	Unterschiedliche Einkunftsquelle	121
C.	Einordnung der Rs. Kerckhaert Morres	121
I.	Sachverhalt und Erwägungen zum Eingriff	122
II.	Kerckhaert Morres: Widerspruch zum Binnenmarktkonzept	124
1.	Juristische Doppelbesteuerung im Binnenmarkt	125
a)	Ansatzpunkte aus der bisherigen EuGH-Rechtsprechung	127

b)	Grundfreiheitliches Verbot der juristischen Doppelbesteuerung	129
	(1) Territorialitätsprinzip als Verantwortungsmaßstab	132
	(2) Bewertung	134
c)	Unionsrechtliche Verantwortlichkeitszuteilung und DBA-Wertung	137
2.	Schlussfolgerung	140
III.	Zwischenergebnis	141
D.	Problemkreise aufgrund der unterschiedlichen Rechtsform	141
I.	Rechtsformneutralitätsaspekte	142
II.	KapG oder PersG - Zurechnungskonflikt	142
E.	Rechtfertigung - Missbrauchsabwehr	145
I.	Ebenen des Missbrauchs	146
II.	Missbrauch im nicht harmonisierten direkten Steuerrecht	149
1.	Rein künstliche Konstruktionen	151
2.	Bewertung	155
a)	Umgehungsabsicht	156
b)	Fallgruppen	157
III.	Zwischenergebnis	159
F.	Vorlagefrage	160
G.	Kritisches Fazit	162
Vierter Teil: Auswirkungen auf § 20 Abs. 2 AStG		164
§ 1: Treaty Override		164
A.	Vorbemerkungen	164
I.	Völkerrechtliche Einordnung	165
II.	Rechte des Einzelnen aus dem völkerrechtlichen Vertrag	167
B.	Verfassungsrechtliche Zulässigkeit	168
I.	Entscheidungen des BVerfG	169
II.	Zulässigkeit Treaty Override in § 20 Abs. 2 AStG	170
C.	Unionsrechtliche Zulässigkeit	171
I.	Treaty Override dem Grunde nach	171
II.	Treaty Override den Auswirkungen nach	172
§ 2: Widerspruchsfreie Anwendung - § 20 Abs. 2 AStG		174
A.	Umsetzung unionsrechtlicher Vorgaben	174
B.	Verhältnis zu § 42 AO	176
I.	Tatbestand des § 42 AO	176

I.	1. Missbrauch iSd. § 42 Abs. 2 AO	176
	2. Missbrauchsausschluss	179
II.	Anwendung im Bereich der §§ 7-14 AStG	180
III.	Bewertung unter Einbeziehung des europäischen Missbrauchs begriffs	182
 Fünfter Teil: Schlussbetrachtung		184
§ 1: Fragestellung		184
§ 2: Ausblick		185
 Literaturverzeichnis		187
 Rechtsprechungsverzeichnis		207